

Abteilung B: Höhere kaufmännische Fortbildungsschule (mit 30 Wochenstunden im ersten und 6—10 Wochenstunden im zweiten Jahre) und kaufmännische Fortbildungsschule (mit 6 Wochenstunden — 3jährig). Der Besuch dieser Abteilung befreit vom Besuch der öffentlichen Pflichtfortbildungsschule. Tages- und Abendklassen. Sonderklasse zur Vorbereitung für die Einjährig-Freiwilligen-Prüfung.

Abteilung C: Sonderklassen für junge Mädchen zur Vorbereitung für das Kontor oder Bureau. Dauer ½ Jahr und 1 Jahr.

Abteilung D: Sprachkurse nach der auf Boehlmanns Gedächtnislehre aufgebauten Boehlmann-Sprachlehre. Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Spanisch. — Nur Lehrer der betreffenden Nation. Auskunst und Prospekte kostenlos durch die Direktion, Altmarkt 15.

Handels- und Gewerbliche Fortbildungsschule

von C. Schiryle, Altmarkt 13. Q 19235

Sekretariat geöffnet täglich von 8—7, Sonnabends bis 3 Uhr
Unterrichtsleitung: Handelschuldirektor Gustav Leupolt

Abteilung A: Handelsschule für Lehrlinge. Unterrichtsdauer 3 Jahre. Fächer: Deutsch, Korrespondenz, Warenkunde, Buchführung, Rechnen, Handelsgeschichte und Handelsgeographie, Handelsrecht, Wechsellehre, Volkswirtschaftslehre, Bürgerkunde. Unterrichtszeit Montags, Mittwochs und Freitags von 7—9 Uhr vormittags oder Dienstags und Freitags ¼6—8 Uhr abends. Honorar 48 M jährlich.

Abteilung A: Tagesschule (vor der Lehrzeit). Unterrichtsfächer wie oben. Unterrichtszeit täglich 7—12 Uhr. Honorar 200 M jährlich. Im zweiten Jahre wöchentlich 10 Stunden. Honorar 76 M jährlich. Der Besuch befreit von dem der öffentlichen Fortbildungsschule.

Abteilung B: Handelsschule für Mädchen. a. Vormittagskursus: Unterrichtsdauer 1 Jahr. Fächer: Handelsrecht und Wechsellehre, Deutsch, Handelsgeographie, Korrespondenz, Volkswirtschaftslehre, Buchführung, Rechnen, Englisch, Französisch, Stenographie, Schönschreiben, Maschinenschreiben. Unterrichtszeit täglich von 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr mittags. Honorar 140 M jährlich. b. Nachmittagskursus: Dauer 1 Jahr. Fächer: Buchführung, Rechnen, Korrespondenz, Stenographie, Schönschreiben, Rundschrift, Maschinenschreiben. Unterrichtszeit täglich von 3—5 Uhr nachmittags. Honorar 6 M pro Monat.

Abteilung C: Handelsschule für Erwachsene. Dauer ¼, ½ oder 1 Jahr. Honorar nach Vereinbarung. Vormittags- und Abendkurse.

Abteilung C: Höhere Abteilung. Unterrichtsdauer 1, 2 oder 3 Jahre. Ziel: Berechtigungsschein zum einjährig-freiwilligen Militärdienst. Unterrichtsfächer wie unter A zuzüglich: Literatur, Physik, Mathematik. Unterrichtszeit täglich von 7—12 Uhr vormittags. Wöchentlich 30—36 Stunden. Honorar 200—360 M jährlich.

Handelschule von Anna Huhle u. Anna Watzynusta

Bismarckstr. 32 II, Ecke Jünzendorffstr. Q 16855

Sprechzeit der Inhaberinnen: 11—1 und 6—8 Uhr
Unterrichtszeit: 8—12, 2—10 Uhr

Die Schule bietet jungen Mädchen und Damen aller Stände Gelegenheit, sich in den Handelswissenschaften sowie in Esperanto, Stenographie und Maschinenschreiben für den kaufmännischen Beruf gründlich auszubilden.

Lehrfächer: Buchführung in den verschiedenen Arten, Handelskorrespondenz, Kontorarbeiten, kaufmännisches Rechnen, Handels- und Wechsellehre, Deutsch, Schönschreiben, Esperanto, Stenographie- und Maschinenschreiben (verschiedene Systeme, insbesondere nach dem neuen Taktssystem).

1. Jahreskurse (wöchentlich 24 Stunden) Schulgeld 120 M jährlich.
 2. Halbjahreskurse: a. Tagesabteilung (wöchentlich 21 Stunden) Schulgeld 85 M halbjährlich; b. Abendabteilung (wöchentlich 14 Stunden) Schulgeld 65 M halbjährlich, zahlbar vierteljährlich im voraus.
- Ferner: Privatunterricht in einzelnen Handelsfächern, in Esperanto und Stenographie.

Prospekte sind kostenlos in der Schule erhältlich.

Fachgewerbeschule der Barbier- und Friseur-Zunft

Unterrichtszeit: Freitags von 10—1 und von 2—7 Uhr Weinligstr. 9.
Unterrichtsfächer: Fachunterricht, Deutsch, Buchführung, Rechnen, Realien mit Berufskunde, Zeichnen

Dirigent: Arthur Fischer, Lehrer an der 20. Bezirksschule, Holbeinstr. 77 III.
Berufslehrer: Oskar Merker, Martin Müller, Walter Winkler, Johannes Jäkel. Fachlehrer: Theodor Mühlmann, Curt Scaar, Max Müller, Hermann Büttner

Fachgewerbeschule der Zunft der Baumeister

Seidnitzer Pl. 6 II, VI. Bürgerichule

Unterricht im Winterhalbjahr: Montag nachm. 6—8, Dienstag nachm. 2—8, Mittwoch nachm. 5—8, Donnerstag nachm. 2—8 Uhr. Lehrfächer: Bauzeichnen, Modellieren, Baukonstruktionslehre, Rechnen, Deutsch, Buchführung, Gesetzeskunde betreffend Kranken-, Unfall- und Alters- und Invalidenversicherung

Vorsitzender des Schulausschusses: Obermeister Ernst Rood, Kgl. Hofzimmermeister. Leiter: Oberlehrer P. Wosky. 4 Berufs- und 8 Fachlehrer.

Fach- und Fortbildungsschule sowie Lehrwerkstatt der Buchbinder-Zunft (Zwangsinnung)

Unterrichtsraum: 9. Bezirksschule, Georgpl. 4

Unterrichtszeit: Sonntags im Sommer 7—9, im Winter 11—1; Zeichnen; Montags nachmittags 4—9; Deutsch, Realien, Rechnen, Schreiben, Buchführung, Gesetzeskunde, Turnen und Spiele; Lehrwerkstatt: Sommerhalbjahr Dienstags 3—6 praktische Übungen im Vergolden und Marmorieren, Vorträge über Bucheinband, Stil und Farbenlehre

Schulvorstand: Buchbindermeister Gustav Beck. Dirigent: Während des Krieges Oberlehrer Mittenzwei. 6 Berufslehrer, 5 Fachlehrer, 4 Vorturner

Fachgewerbeschule der Zunft Dresdner Buchdruckerbesitzer

Marshallstr. 21, 10. Bezirksschule

Unterrichtszeit: Montag, Dienstag, Donnerstag, abends von ¼6—¼8 bez. ¼9 Uhr. Unterricht (Deutsch, Bürgerkunde, Rechnen, Buchführung, Zeichnen, fremde Sprachen und Fachgegenstände) an Lehrlinge der Zunftsglieder und ausnahmsweise auch an Lehrlinge von Nichtzunftsgliedern. Vorstand: Heinrich Nießer als Zunftsvorsitzender, Emil Boden als Vorsitzender des Ausschusses für die Fachgewerbeschule und Otto Franke als Vorsitzender des Ausschusses für das Gehilfen-, Herbergs- und Lehrlingswesen. Pädagogischer Leiter: Oberlehrer Guido Böhsch. 9 Berufs-, 3 Zeichen- und 4 Fachlehrer

Fach- und Fortbildungsschule des Drogistenvereins zu Dresden

Malergäßchen, 3. und 4. Obergesch. (in der Handelslehranstalt)

Fachschule I. Abteilung a und b, II. Abteilung a und b, und III. Abteilung a und b

Unterricht Sonntag vormittags 11—1: Botanik, Warenkunde, Physik, Chemie; Photographischer Kursus in der I. Abteilung der Fachschule, botanische Ausflüge für Schüler der II. Abteilung der Fachschule. Hierbei 3 Fortbildungsschulklassen (Ia, Ib, IIa, IIb, IIIa und IIIb), die von dem Besuche der öffentlichen Fortbildungsschule befreien. Unterricht: Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags, abends 6—8, Malergäßchen 4. Obergesch. Schulvorstand: H. G. Moehring, Vorsitzender; Johannes Schuster, Kassierer; Hugo Scheumann, Schriftführer; Rudolf Fischer, Reinhold Sonntag, Beisitzer. In allen Angelegenheiten, Fach- und Fortbildungsschule betreffend, wolle man sich an den Vorsitzenden des Schulvorstandes, H. G. Moehring, Kaufbachstr. 31, wenden. Lehrer der Fachschule: Drogist Friedrich Meißner, Chemiker und Apotheker H. Kießling, Drogist und Apotheker Oswald Runze, Drogist und Apotheker Eduard Vietzsch, Chemiker Dr. G. Meißner, Apotheker J. Behrens und Drogist und Apotheker Hans Lex; Lehrer der Fortbildungsschule: Oskar Kehnelt, Richard Vorn, Kurt Mai, Erich Schilling und Curt Kirmse

Fachgewerbeschule der Fleischer-Zunft zu Dresden

Unterricht (Weinligstr. 9 III) Dienstag und Mittwoch nachmittags 1—7 Uhr in Schreiben, Lesen, Aufsatzübungen, Buchführung, Naturbeschreibung und Geographie, Geschichte, Naturlehre, Volkswirtschaftslehre und Gesetzeskunde, Samariterschule, Exkursionsunterricht. Leiter der Schule: Bürgerschullehrer Moritz Hänsel, Schandauer Str. 18b III. Vorsitzender vom Schulausschuß: stellvert. Obermeister Hoflieferant Paul Richter II, Bismarckpl. 8

Gärtner-Fortbildungsschule der „Flora“, Kgl. Sächs. Gesellschaft für Botanik und Gartenbau, II. Plauenische Gasse 12b

Unterrichtszeit: im Sommer 5, im Winter 10 Stunden wöchentlich.
Lehrgegenstände: Deutsch, Rechnen, Geometrie, Planzeichnen, Botanik, Bodenkunde, Pflanzengeographie und Feldmessen
Leiter: Robert Mißbach, Bürgerschullehrer, Grumaer Str. 43 III

Fachgewerbeschule des Vereins Dresdner Gastwirte. Begründet 1876

Local: II. Plauenische Gasse 12b (III. städtische Fach- u. Fortbildungsschule)
Dirigent: Paul Schneider, Oberlehrer an der 22. Bezirksschule, Hechtstr. 131
Anmeldungen finden während der Unterrichtszeit beim Dirigenten statt. Drei aufeinanderfolgende Klassen mit Parallellassen. Unterrichtszeit: Dienstag, Mittwoch und Freitag nachmittags von ¼4—¼7 Uhr. Unterrichtsfächer: Deutsch (Lesen, Schreiben, Briefwechsel, Geschäftsaufsatz), Buchführung, Rechnen, Wechsellehre, Berufskunde, Volkswirtschaftslehre, Gesetzeskunde, englische und französische Sprache, praktischer Unterricht. Lehrer: Paul Hüllchner, Oskar Dieke, Arno Funke, Georg Stolpe, Alfred Ziegenfuß, Martin Müller, Alwin Mai, Friedrich Hofmann, Alfred Jahn, Artur Demmrich; Sprachlehrer: Theodor Kauffuß, Robert Ziegenfuß, Lothar Enderlein, Karl Mauersberger.

Die Fachschule des Allgemeinen Handwerkervereins

gegründet 1874, erteilt Lehrlingen der Vereinsmitglieder Sonntags vormittags und Montags bez. Dienstags nachmittags Unterricht in Deutsch, Geschäftsaufsatz und Geschäftsbrief, einfacher Buchführung mit Wechsellehre; gewerblichem Rechnen und Geometrie mit Kalkulation, Gesetzeskunde, Volkswirtschaft und Berufskunde, Freihand-, Projektions- und Fachzeichnen. Die Altstadt-Abteilung befindet sich II. Plauenische Gasse 12b. Schuldirigent: Lehrer Albin Valdauf, Marcolinistr. 6; die Neustädter Abteilung in der Dreifönigsschule, Arminstr. 17. Schuldirigent: Lehrer Richard Morgenstern, Behrißstr. 22. Gesamtzahl Schüler zirka 1600. — Schulvorstand ist der Vereinsvorsitzende, Stadtverordneter Hoflieferant Carl Wendtschuch, Strubestr. 11, der noch der aus 28 Handwerksmeistern verschiedener Berufe bestehende Schulausschuß zur Seite steht. Mit der Führung der Schulhauptkasse ist der Malermeister Schelle, Rosenstr. 9, betraut, bei dem auch die Anmeldung neuer Schüler zu erfolgen hat.

Fachgewerbeschule der Klempner- und Installateur-Zunft

Freiberger Pl. 25/27 (21. Bezirksschule)

Unterricht: Mittwoch nachmittags 2—8 Uhr, Sonntag vormittags ¼7—¼9, bez. 11—1 Uhr. Unterricht: Deutsch, Buchführung, Realien, Fachkunde, geometrisches und Freihandzeichnen

Leiter: Lehrer Kliz. Schulvorstand: Klempnermstr. Johannes Kallies